

Kugelsternhaufen 62

M-2: GC: Aqr: 6,3mag: **16"-Dobson:** Der Kugelsternhaufen hat ein sehr sternennahes Umfeld. Bei 225x ist der KS scharf begrenzt. Der sehr breite und flockige Randbereich lässt sich sehr gut auflösen. Bei hohen Vergrößerungen bleibt das Zentrum sehr dicht und die körnige Struktur lässt sich nur teilweise in einzelne Sterne auflösen. Auffällig im östlichen Randbereich ist ein einzelner markanter Stern.

M-3: GC: CVn: 6,2mag: **12"-Dobson:** Bei 150fach in einem Dreieck aus Sternen. Rand ist vollständig aufgelöst. Auch im Zentrum noch viele Sterne auflösbar. **16"-Dobson:** Mit 75x lässt sich der Kugelsternhaufen im Randbereich sehr gut auflösen. Das Zentrum bleibt eine körnige Struktur. Bei 225x ist das Zentrum im Vordergrund aufgelöst. Der Hintergrund bleibt körnig. Er hat im Süden und Norden ein paar stärkere Ausläufer. Auffällig im Osten ist der abrupte Übergang in den Raum Raum. Hier besitzt er eine Art abgeschnittene Kante.

M-4: GC: Sco: 5,8mag: **8"-Newton:** Trotz seines tiefen Standes am Horizont sind bereits mit 60fach sehr viele Einzelsterne auszumachen. Das dichte Zentrum des Haufens wirkt länglich mit etwa Nord-Süd-Ausrichtung. Bei 120fach im Weitwinkelokular füllt er fast das gesamte Gesichtsfeld. **12"-Dobson:** Trotz seines tiefen Standes am Horizont sind bereits mit 75fach sehr viele Einzelsterne auszumachen. Das dichte Zentrum des Haufens wirkt länglich mit etwa Nord-Süd-Ausrichtung. Bei 150fach im Weitwinkelokular füllt er fast das gesamte Gesichtsfeld. **16"-Dobson:** Bei 75x erkennt man einen sehr flockigen Kugelsternhaufen welcher ein dichtes Zentrum besitzt. Im Zentrum erkennt man einen elongierten Balken von Ost nach West welcher sich bei 225x in einzelne Sterne auflöst. Der Randbereich ist sehr flockig und nicht scharf begrenzt.

M-5: GC: Ser: 5,6mag: **12"-Dobson:** Schon bei 75x ein sehr schönes Objekt. Der Randbereich wird vollkommen aufgelöst. Das Zentrum bleibt auch bei 150x nur „angelöst“ und wirkt körnig. Ein absolutes Muß bei jeder Sommertour. **16"-Dobson:** Bei 75x erstreckt sich sein Randbereich speziell im Westen weit in den Raum. Vergrößert man auf 225x lässt sich sein Zentrum im Vordergrund in Einzelsterne auflösen. Sein Zentrum ist rund geformt. Der Randbereich ähnelt dabei einem offenen Sternhaufen.

M-9: GC: Oph: 8,4mag: **12"-Dobson:** Bei 150x hat er eine runde Form. Bei dem relativ kleinen Haufen können nur am Rand einzelne Sterne aufgelöst werden. **16"-Dobson:** Bei 75x erkennt man eine körnige runde Scheibe. Vergrößert man auf 225x lassen sich im Zentrum sowie im Randbereich ein paar Sterne auflösen. Er ist beinahe kreisrund und sein Randbereich ist scharf begrenzt.

M-10: GC: Oph: 6,6mag: **12"-Dobson:** Sehr schöner, dichter Kugelhaufen. Das helle Zentrum wirkt sehr kompakt. Schon ab 75fach sind am Rand viele Einzelsterne aufzulösen. **16"-Dobson:** Dieser Kugelsternhaufen ist bei 75x weit gestreut und besitzt ringsum viele Ausläufer. Mit 225x ist er formatfüllend und komplett aufgelöst zu beobachten. Sehr sehenswerter Kugelsternhaufen.

M-12: GC: 6,1mag: 12"-Dobson: Oph: Im Vergleich mit seinem Nachbarn M-10 wirkt dieser Haufen relativ unscheinbar. Er ist schwach und recht klein. Das Zentrum wirkt kaum dichter als die Außenbereiche. Der Eindruck verstärkt sich, wenn man höher vergrößert. 16"-Dobson: Dieser Kugelsternhaufen hat nicht ganz die klassische Kugelform. Das Zentrum bleibt eine körnige Struktur. Man erkennt im Zentrum ein paar Vordergrundsterne. Bei 225x lässt sich das Zentrum indirekt in einzelne Sterne auflösen.

M-13: GC: Her: 5,8mag: 12"-Dobson: Obwohl es noch dämmerig war, war der KH sehr gut vom Rand bis ins Zentrum in Einzelsterne auflösbar. Das Zentrum ist sehr dicht. Am Rand erkennt man einzelne Sternketten, die aus dem Zentrum hinauszuführen scheinen. Sehr spektakulär. 16"-Dobson: Bei 360x ist der Haufen formatfüllend. Bis ins dichte Zentrum sind Sternketten und Muster zu beobachten. Ein absolutes Muss bei jeder Sommertour.

M-14: GC: Oph: 8,3mag: 12"-Dobson: Bei 150fach etwas schwach. Runde Form. Durch indirektes Sehen am Rand einige Einzelsterne zu erkennen. Zentrum bleibt unauflösbar. 16"-Dobson: Messier 14 ist ein sehr dichter und scharf begrenzter Kugelsternhaufen. Mit 225x lässt sich weder sein Randbereich noch sein Zentrum auflösen. Er bleibt zum Teil nebelartig und körnig. Dennoch ist dieser GC einen Besuch wert.

M-19: GC: Oph: 7,5mag: 12"-Dobson: Da der Haufen recht tief steht, wirkt er bei 75fach klein, schwach und nicht auflösbar. Erst ab etwa 150fach sind am Rand einige Sternchen auszumachen. 16"-Dobson: Dieser Haufen ist sehr kompakt und dicht. Sein Randbereich ist sehr scharf begrenzt. Mit 225x lässt sich sein Randbereich nur indirekt stellenweise auflösen. Sein Zentrum bleibt eine körnige Struktur. Sehr markant sind östlich und südlich zwei Vordergrundsterne.

M-22: GC: Sgr: 5,1mag: 12"-Dobson: Trotz der Nähe zum Horizont ein Objekt, das bei einer Sommertour nicht fehlen sollte. Der Haufen wirkt bei 75fach sogar noch etwas größer als M-13. Schon bei geringer Vergrößerung kann er fast bis ins Zentrum aufgelöst werden. Ab 150fach wird er zum Prachtexemplar. Im 10mm-Weitwinkel-Okular füllt er fast das gesamte Gesichtsfeld. 16"-Dobson: Bei 225x zeigt er sich bis ins Zentrum aufgelöst. Er ist leicht von Osten nach Westen elongiert. Der Haufen besitzt ringsum sehr viele Ausläufer. Es befinden sich im Haufen sehr viele einzelne Gruppierungen.

M-28: GC: Sgr: 7,6mag: 16"-Dobson: Bei 225x erkennt man einen hellen Fleck im Bild. Bei genauerer Betrachtung lässt sich sein Randbereich in ein paar wenige Sterne auflösen. Das sehr dichte Zentrum hingegen bleibt eine körnige Struktur.

M-53: GC: Com: 8,3mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist der Kugelhaufen nur am Rand in Einzelsterne auflösbar. Bei 150x wird der gesamte Haufen bis ins Zentrum aufgelöst. Der Haufen wirkt leicht oval. Schon bei 90x bis ins Zentrum aufgelöst. Bei 225x entfaltet er seine ganze Pracht. 16"-Dobson: Sogar einige Sternketten sind zu beobachten. Nördlich vom Haufen steht noch ein markanter 7m-Stern.

M-54: GC: Sga: 8,4mag: 8"-Newton: Schaut man sich diesen Haufen mit 75fach an, erkennt man zuerst nur einen verwaschenen hellen Stern. Ab 150fach zeigt er seine wahre Natur. Er hat ein sehr helles, sehr dichtes Zentrum. Einzelsterne zeigen sich nur am äußersten Rand. 16"-Dobson: Mit 225x kommt eine nebelige Kugel zum Vorschein. Der Randbereich löst sich nur teilweise in einzelne Sterne auf. Das Zentrum bleibt nebelartig.

M-55: GC: Sgr: 6,3mag: 16"-Dobson: Er ist ein schwacher Vertreter seiner Art. Dieser Haufen ist sehr locker und besitzt eher weniger Sterne. In seiner sternarmen Region ist er dennoch leicht zu beobachten.

M-56: GC: Lyr: 8,3mag: 8"-Newton: Bei 75fach erscheint ein kleiner verwaschener Nebelfleck. Ab etwa 150fach kann man am Rand einige Sternchen auflösen. Das Zentrum bleibt selbst bei noch höherer Vergrößerung unauflösbar. Der Haufen wirkt dicht und kompakt. 16"-Dobson: Mit 225x erkennt man eine sehr dichte aber bis ins Zentrum aufgelöste Scheibe aus unzähligen Sternen. Sein Umfeld ist sehr sternreich dennoch sticht er hervor. Sein Randbereich ist eher flockig, dennoch lässt er sich vom restlichen Raum gut trennen.

M-62: GC: Oph: 7,4mag: 12"-Dobson: Der Haufen ist rund und recht klein. Ab 150x können am Rand durch indirektes Sehen einige Einzelsterne aufgelöst werden. 16"-Dobson: Messier 62 ist leicht mit einer GX bei 75x zu verwechseln. Er ist nebelartig und nicht scharf begrenzt. Mit 225x erkennt man etwas mehr dass es sich um einen Kugelsternhaufen handelt. Er bleibt jetzt eine körnige Struktur.

M-68: GC: Hya: 9,7mag: 12"-Dobson: Bei 75x wirkt der Haufen recht schwach aber groß. Ab 150x kann man in den Randgebieten einige Einzelsterne auflösen. Das Zentrum ist unauflösbar und erscheint bestenfalls granuliert. 16"-Dobson: Man sollte gleich auf 225x vergrößern. Jetzt erkennt man einen schwachen Fleck. Im Norden befinden sich einige Sterne welche einen deutlichen Abstand aufweisen. Im Zentrum lässt er sich ganz feine und zarte Sterne auflösen.

M-69: GC: Sgr: 8,3mag: 12"-Dobson: Knapp 15` südlich eines 8m-Sterns liegt dieser recht kleine aber helle Haufen. Schon bei 75x sind in den Randbereichen Einzelsterne aufzulösen. Bei 150x wird das Zentrum leicht körnig, ist aber nicht auflösbar.

M-70: GC: Sgr: 9,1mag: 12"-Dobson: Bei 75x erkennt man am östlichen Ende einer Kette aus drei schwachen Sternen den sehr kleinen, schwachen Haufen. Selbst bei 150x lassen sich nur sehr wenige Einzelsterne am Rand auflösen.

M-71: GC: Sga: 6,1mag: 12"-Dobson: Bei 75x wirkt er mehr wie ein offener Sternhaufen. Er ist bis ins Zentrum hin komplett auflösbar. Der Haufen liegt in einem sehr schönen Sternfeld.

M-72: GC: Aqr: 9,3mag: 16"-Dobson: Bei 75x sieht man einen runden etwas schwächeren „Nebel“. Östlich des Nebels befinden sich 2 hellere Sterne, die in den Farben rot und weiß leuchten. Bei dieser Vergrößerung lässt er sich nicht im

Zentrum auflösen sondern nur Teile des Randbereiches. Bei 225x kann man das Zentrum nur teilweise auflösen. Einige Sterne mit unterschiedlichen Helligkeiten umranden den Kugelsternhaufen.

M-79: GC: Lep: 8,6mag: **12"-Dobson:** Sehr kleiner, aber dichter Kugelhaufen. Erst ab etwa 200x sind in den Randbereichen erste Einzelsterne aufzulösen. **16"-Dobson:** Bei 75x ist der Haufen schon sehr gut zu beobachten. Bereits jetzt lässt sich der dichte Kugelsternhaufen im Randbereich in unzählige Sterne auflösen. Vergrößert man auf 225x löst sich auch das Zentrum teilweise auf. Der Mittelpunkt des Zentrums bleibt eine körnige Struktur.

M-80: GC: Sco: 8,7mag: **12"-Dobson:** Der Haufen wirkt relativ klein mit sehr dichtem Zentrum. Am Rand ist er schon ab 75fach auflösbar. Ab etwa 150fach können mehr Sterne aufgelöst werden. **16"-Dobson:** Bei 75x erkennt man einen perfekt kreisrunden Nebel. Indirekt wirkt der Randbereich wie eine körnige Struktur. Vergrößert man auf 225x lässt sich der Randbereich indirekt in einzelne Sterne auflösen. Das Zentrum ist sehr dicht und bleibt eine körnige Struktur.

M-92: GC: Her: 6,3mag: **8"-Newton:** Bei 120x erscheint der Haufen rund. Einzelsterne nur am Rand aufzulösen. **12"-Dobson:** Er ist zwar nicht ganz so prächtig wie sein berühmter Nachbar M-13, wirkt aber bei 75fach viel dichter, was sich bei 150fach noch mehr bestätigt. Am Rand können viele Sterne aufgelöst werden. Das Zentrum jedoch bleibt bestenfalls körnig. Dennoch ein sehr schönes Objekt. **16"-Dobson:** Bei jeder Vergrößerung teilweise aufzulösen. Im sehr dichten Zentrum kann der Haufen nicht ganz aufgelöst werden. Lediglich einige Sterne lassen sich trennen. Der Rest bleibt granuliert.

M-107: GC: Oph: 8,9mag: **12"-Dobson:** Kleiner runder Haufen. Bei 150x wirkt das Zentrum körnig. Der Rand wird „angelöst“. **16"-Dobson:** Bei 75x erkennt man seine nicht runde Form. Ringsum sind 3 Sterne angeordnet. Bei 225x lässt sich der Haufen stellenweise auflösen. Er ist eher flockig und nicht scharf begrenzt.

NGC-288: GC: Scl: 9,4mag: **12"-Dobson:** 2° süd-östlich der Galaxie NGC 253 trifft man auf diesen KS. Er besitzt nicht die klassische Form eines Kugelsternhaufens. Sein Rand ist flockig und weit gestreut. Aufgrund seines sternearmen Umfelds ist er leicht zu erkennen. Sein Zentrum und sein Randbereich sind bei 75x sehr gut aufzulösen.

NGC-4147: GC: Com: 11,0mag: **12"-Dobson:** Bei 75x nur ein kleines Nebelfleckchen. Bei 150x erscheint er rund. An den Randgebieten werden erste Einzelsterne zu beobachten. Ein recht helles Objekt.

NGC-5053: GC: Com: 9,8mag: **12"-Dobson:** Bei 75x sehr schwach und beinahe nur indirekt zu erkennen. Es sind keine Einzelsterne beobachtbar. Der Haufen wirkt nur wie ein schwacher Nebel.

NGC-5466: GC: Boo: 9,1mag: **12"-Dobson:** Der Haufen wirkt bei 150x beinahe so groß wie M-13 im Herkules. Allerdings ist er recht lichtschwach. Er wirkt leicht oval und ist bis ins Zentrum auflösbar. Eine Wiederbeobachtung lohnt sich auf

jeden Fall. **16"-Dobson:** Bei 75x erkennt man einen sehr schwachen Nebel. Am Rand kommen ein paar Einzelsterne zum Vorschein. Sonst bleibt er nebelig. Höher zu vergrößern brachte keine Verbesserung.

NGC-5634: GC: Vir: 10,7mag: **12"-Dobson:** Der Haufen liegt 5` westlich eines 8m-Sterns. Bei 75x ist der Winzling nur schwer als Kugelhaufen zu erkennen. Ab 150x wird er etwas deutlicher. Dennoch ist er nicht auflösbar, bestenfalls „granuliert“. **16"-Dobson:** Dieser recht helle aber kleine Kugelsternhaufen wirkt mit 75x nebelartig. Östlich im Randbereich sticht ein 8 mag heller Stern hervor. Vergrößert man auf 225x bleibt der Haufen nebelartig und lässt sich indirekt nur teilweise in eine körnige Struktur auflösen.

NGC-5694: GC: Hya: 10,2mag: **16"-Dobson:** Bei einer 75 fachen Vergrößerung bleibt der Haufen sternartig. Erst mit 225x lässt sich ein Kugelsternhaufen erkennen. Hier bleibt er aber eine nebelige Struktur. Eine noch höhere Vergrößerung bringt keine Besserung.

NGC-6144: GC: Sco: 9,1mag: **12"-Dobson:** Ein schwieriges Objekt. Trotz seiner Helligkeit von 9,1mag ist er auf Grund seines sehr tiefen Standes nur indirekt zu beobachten. An seinem östlichen Rand erkennt man einen schwachen 11mag-Vordergrundstern.

NGC-6229: GC: Her: 9,4mag: **12"-Dobson:** Der kleine aber recht helle Haufen bildet mit zwei 7m-Sternen ein fast gleichseitiges Dreieck, an dessen östlichen Ende er sich befindet. Ab 150x werden in den Randgebieten einige Einzelsterne zu erkennen. **16"-Dobson:** Bei 75x erkennt man den Kugelhaufen als flächigen unscharfen Stern. Vergrößert man auf 225x, zeigt sich die Kugelform. Der Haufen ist nicht in Einzelsterne aufzulösen, sondern erscheint „granuliert“.

NGC-6235: GC: Oph: 8,9mag: **12"-Dobson:** Bei 75x ein echter Winzling. Er ist nur als sehr kleines Nebelchen erkennbar. Höhere Vergrößerung brachte bei diesem Objekt keinerlei Verbesserung.

NGC-6284: GC: Oph: 8,9mag: **12"-Dobson:** Bei 75fach ist der Haufen sehr klein und schwach. Selbst bei 150fach wirkt er nur wie ein schwaches Nebelfleckchen. Einzelsterne sind keine zu erkennen.

NGC-6287: GC: Oph: 9,3mag: **12"-Dobson:** Ein kleiner aber recht heller Haufen. Schon bei 75x wirkt er leicht körnig. Ab 150x beginnt sich der Haufen leicht „anzulösen“.

NGC-6293: GC: Oph: 8,2mag: **12"-Dobson:** Bei 75x wirkt er fast wie ein Stern mit diffusem Halo. Das Zentrum ist extrem dicht und sehr hell. Bei 150x wird der Randbereich fast vollständig aufgelöst.

NGC-6304: GC: Oph: 8,4mag: **12"-Dobson:** Der Haufen liegt knapp 7` westlich eines 9m-Sterns. Bei 75x wirkt er nebelhaft und recht klein. Selbst bei 150x sind keine Einzelsterne aufzulösen. Noch höher zu vergrößern brachte in dieser Nacht nichts.

NGC-6316: GC: Oph: 8,1mag: [12"-Dobson](#): 2`nördlich eines 11m-Sternchens liegt dieser winzige schwache Haufen. Er wirkt wie ein zartes Nebelchen ohne jegliche Struktur. Höher zu vergrößern bringt in diesem Fall nichts.

NGC-6318: GC: Sco: [12"-Dobson](#): 2`nördlich eines 11m-Sternchens liegt dieser winzige schwache Haufen. Er wirkt wie ein zartes Nebelchen ohne jegliche Struktur. Höher zu vergrößern bringt in diesem Fall nichts.

NGC-6325: GC: Oph: 10,2mag: [12"-Dobson](#): Der Haufen ist bei 75x nur indirekt durch field-sweeping erahnbar. Keine höhere Vergrößerung möglich.

NGC-6342: GC: Oph: 9,5mag: [12"-Dobson](#): Ein weiterer Winzling in der Reihe der Kugelhaufen im Schlangenträger. Er ist recht schwach, aber dennoch direkt zu beobachten. Einzelheiten sind allerdings keine sichtbar.

NGC-6355: GC: Oph: 12,5mag: [12"-Dobson](#): Bei 75fach sehr grenzwertig. Nur durch field-sweeping schwach zu erahnen.

NGC-6356: GC: Oph: 8,2mag: [8"-Newton](#): Bei 75fach als kleines Nebelchen. Ab 150fach rund und am Rand einige Sterne auflösbar. Relativ hell. [12"-Dobson](#): Bei 75fach als kleines Nebelchen. Ab 150fach rund und am Rand einige Sterne auflösbar. Relativ hell.

NGC-6366: GC: Oph: 10,0mag: [12"-Dobson](#): Westlich eines 8m-Sterns indirekt bei 75fach als kleines, schwaches Fleckchen auszumachen.

NGC-6401: GC: Oph: 7,4mag: [12"-Dobson](#): Sehr schwach und klein. Er wirkt wie ein verwaschener Stern. Höher zu vergrößern bringt keinerlei Verbesserung.

NGC-6440: GC: Sgr: 9,3mag: [12"-Dobson](#): Sehr kleiner Haufen. Einzelsterne sind selbst bei 150x keine zu erkennen. Bleibt ein kleiner runder Nebelfleck.

NGC-6426: GC: Oph: 10,9mag: [12"-Dobson](#): Ein mittelgroßer aber sehr schwacher Haufen. Beinahe nur indirekt sichtbar. Erst bei längerer Beobachtung kommt er deutlicher zum Vorschein, zeigt jedoch keine Einzelsterne.

NGC-6517: GC: Oph: 10,1mag: [12"-Dobson](#): Bei 75fach sehr klein und sehr schwach. Keine Einzelsterne auszumachen.

NGC-6522: GC: Sgr: 8,6mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x sehr klein und zusammen mit NGC-6528 im selben Gesichtsfeld. Bei 150x wird der Haufen leicht körnig. Keine Einzelsterne zu erkennen.

NGC-6528: GC: Sgr: 9,6mag: [12"-Dobson](#): Bei 75x zusammen mit NGC-6522 im selben Gesichtsfeld. Höhere Vergrößerung bringt bei diesem Winzling keine Verbesserung.

NGC-6535: GC: Oph: 9,3mag: [12"-Dobson](#): Bei 75fach nur als kleines diffuses Fleckchen erahnbar. Keine Einzelsterne sichtbar.

NGC-6539: GC: Oph: 8,9mag: 12"-Dobson: Nur indirekt als etwas größeres sehr schwaches Nebelchen sichtbar.

NGC-6544: GC: Sgr: 8,3mag: 12"-Dobson: Etwa 20` nördlich eines 9m-Sterns liegt dieser recht große aber schwache Haufen. Bei 75x wirkt er eher wie ein sehr dichter Offener Sternhaufen. Bei 150x beginnt er sich am Rand aufzulösen. Das Zentrum bleibt schwach granuliert.

NGC-6553: GC: Sgr: 8,3mag: 12"-Dobson: Bei 75x recht groß und hell. Er liegt in sehr schönem Sternfeld. Bei 150x lässt er sich fast vollständig auflösen. Ein markanter 7m-Stern steht 25` südlich des Haufens.

NGC-6638: GC: Sgr: 9,2mag: 12"-Dobson: Bei 75x sehr klein aber auch recht hell. Bei 150x erscheint er leicht oval. Am Rand werden erste Einzelsterne sichtbar.

NGC-6642: GC: Sgr: 10,4mag: 12"-Dobson: Der bisher kleinste unter den Kugelhaufen im Schützen. Selbst bei 150x bleibt er ein winziges, diffuses Nebelchen.

NGC-6712: GC: Sct: 8,2mag: 12"-Dobson: Bei 75x ist der Haufen nebelig und oval. Bei 150x sind sehr viele Einzelsterne bis hin zum Zentrum aufzulösen. Er liegt knapp 10` östlich eines 8m-Sterns. Der Haufen wird von einem sehr schönen Sternfeld umgeben.

NGC-6760: GC: Aql: 9,1mag: 12"-Dobson: Der Haufen liegt in einem sehr schönen Sternfeld. Bei 75x ist er sehr klein und diffus. Selbst bei 150x sind lediglich in den Randbereichen eine Handvoll Sterne aufzulösen. Der Rest bleibt nebelig diffus. 16"-Dobson: Ein schwacher Nebel ist mit 75x zu erkennen. Erhöht man auf 225x sieht man eine eindeutige Form. Bei längerer Beobachtung sieht man das der KS leicht unförmig wirkt. Es zeigen sich keine einzelne Sterne. Der Kugelsternhaufen bleibt nebelartig.

NGC-6934: GC: Del: 8,9mag: 12"-Dobson: Bei 75x sieht man den Haufen am südöstlichen Ende einer Kette aus drei Sternen. Er wirkt sehr klein, ist aber deutlich zu identifizieren. Bei 150x sind am Rand erste Einzelsterne aufzulösen. Das Zentrum wirkt körnig. 16"-Dobson: Bei 90x nur eine kleine körnige Scheibe. Ab 180x wird der Rand vollständig aufgelöst. Das Zentrum lässt sich selbst bei 300x nicht auflösen.

Palomar-9: GC: Sgr: 8,4mag: 16"-Dobson: Bei 90x sehr schwierig. Ab 225x ist er sehr deutlich zu identifizieren. Er befindet sich 15` südlich eines markanten roten Sterns. In den Randgebieten sind einige Einzelsterne aufzulösen.